

Mobbing: Wollen Sie **betrogen, verleumd, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler

Trebbichau an der Fuhne, den 15.09.2019

Alte Trift 1

per Fax am: 15.09.2019

Dialog- und Umkehr-

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Verweigerung!

per E-Mail: 15.09.2019

(=Ihr Zeugnis)

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

**Skandal**  
in der Kirche der Nächsten-  
und Feindes - Liebe.  
(= Zeugnis)

(= Zeugnis) (Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbehelligt bleiben.)



**= Das Böse.**



Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: [sekretariat@dbk.de](mailto:sekretariat@dbk.de) und [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)

Bitte werden Sie Teil der Lösung

01.2019 Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Panama: »Zu Klernem sprach er über deren Hoffungsmüdigkeit, die daher rühre, dass die Kirche „durch Ihre Sünden verwundet“ sei.«

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:  
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“  
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

**Hilferuf - über 22 Jahre - Mobbing.**

Wie fühlen und leiden die Opfer? Über 22 Jahre Mobbing sind genug!

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4)) **Aufruf zur Umkehr!** (Jakobus 2,1)

**Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!** Trotz Wissen handeln Sie nicht nach bestehenden christlichen Normen.

**Widerstandsrecht** laut Grundgesetz Art. 20 (4).

**Petition und 17. Nachfrage** zur **Petition vom 02.04.2014**

(Wie u.a. beim jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch an Minderjährigen „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“ (von La Rochefoucauld)

Missionierungs-Versuch

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«

(16.01.2014 Papst Franziskus)

„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung.

leider haben Sie nicht auf die Petition vom 02.04.2014 und 15 folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Sie sind nicht Ihrer Pflicht infolge des Subsidiaritätsprinzips nachgekommen (s. u.a. 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016). (=Ihr Zeugnis)

Zur Verdeutlichung der Ernsthaftigkeit beziehe ich das Verständnis vom „Staatsfeind“ ein: „jemand, der durch seine Aktivitäten dem Staat schadet, den Bestand der staatlichen Ordnung gefährdet“ (lt. Duden vom 25.08.2019)

Staatsfeinde bzw. Verräter der Demokratie sind auch Politiker, welche sich mehr um ihre Wiederwahl bemühen (= Täuschung der Wähler = Gefährdung der staatlichen Ordnung) als dienend um die Interessen ihrer Wähler, welche sie vorgeben zu vertreten und weshalb sie gewählt wurden. (Politiker werden nicht für den Selbstzweck gewählt.) Wer nun meint, dass dies normal sei, der akzeptiert, dass es normal ist, dass Staatsfeinde bzw. Verräter gewählt werden. Nach meinem Verständnis von einer Demokratie ist dies absurd (lt. Duden: „gesundem Menschenverstand völlig fern“). - Wer wählt wissentlich seinen „Scharlatan“!? (lt. Duden: „jemand, der bestimmte Fähigkeiten vortäuscht und andere damit hinter Licht führt“)

In Anlehnung an „Staatsfeind“ kann die Wortbedeutung auf „Kirchenfeind“ übertragen werden: ... ist jemand, der durch seine Aktivitäten der Kirche schadet, den Bestand der kirchlichen Ordnung gefährdet. Vorbild nach 1Petrus 5,3 (=Ihr Zeugnis): Versagen der lauen Bischöfe & Kardinäle! Kirchenfeinde bzw. Verräter wären somit u. a. alle geweihten Personen der christlichen Kirchen (müssen allen Mitmenschen in der Nachfolge von Jesus Christus von Gott her dienend, in Übereinstimmung von WORT & TAT, begegnen), welche ihre Weihe missbrauchen. Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus für einen Hilferuf erforderlich!?

Am 24.09.2011 sagte Papst Benedikt XVI. in Freiburg (Deutschland): (Ez 33,7-9) „Wenn du aus meinem Mund ein Wort hörst, mußt du sie vor mir warnen.“ „Schwieriger wird es aber mit einem eher verborgenen Schlechtsein, ..., und das ist die Trägheit, die Schwerfälligkeit, das Gute zu wollen und zu tun. Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ Verantwortlich ist nicht Gott, sondern sind die Verantwortlichen, d.h. zunächst SIE - die Bischöfe & Kardinäle.

Der Machtmissbrauch von KIRCHE und STAAT beim jahrzehntelangen tausendfachen sexuellen Missbrauch ist nach meiner Einschätzung nur die Spitze von Machtmissbräuchen (=staats- & kirchenfeindlich), welche sich auf viele denkbare Bereiche mit Bezug zu Geld, Macht und Privilegien in Deutschland erstrecken.

Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem christlichem Miteinander (s.: „Die höheren Gnadengaben“ 1 Korinther 12, 31b-13, 13; „Von der Verantwortung für den Bruder“ Mt. 18, 15-20; Mt. 5, 23-24)

Dr. med. Wolfgang Gahler Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl Anhang: 07.07.19 73. Nachfrage, 2019 4. bis 6. Ergänzung an Papst, „8 Thesen“, „Krankheiten“, „Versuchungen“ PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!?

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

„Warnung vor der Verführung zum Bösen“ (Mt. 18,6-7) „Wehe der Welt wegen der Ärgernisse! Es muss zwar Ärgernisse geben; doch wehe dem Menschen, durch den das Ärgernis kommt!“

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“



„dein Glaube hat dir geholfen.“ (= Zeugnis) (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

„Baum des Glaubens“ (Gottes- und Nächstenliebe, Glauben, Wahrheit, Gerechtigkeit, Friede, Hoffnung, etc.)



Leitungs- versagen! Gilt in Anlehnung auch für gewählte Amtsinhaber. (Jak 2,1) „Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person!“



Die **Beichte ohne** die **5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibeles (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 15.09.2019, [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de))

Theologe Professor Hans Küng (Quelle: [www.zeit.de](http://www.zeit.de)): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“

**Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt.** (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

### Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibeles für eine christlichere Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates; 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur **Narren** und **Heuchler** **„beschmutzen“** **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben zu wollen**.

## Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg

**Thesen für eine christlichere Kirche:**  
(© copyright Dietmar Deibeles, 01.01.2013)

- Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
- Kein Mensch steht Gott näher als andere.
- Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
- Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
- Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
- Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt. Mt: 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

• guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

www.mobbingabsurd.de

### Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der **Nachfolge** von Jesus Christus betrachten !?

Frage:

© copyright Dietmar Deibeles

Das Christentum und der katholische Glaube **basieren**

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** **basiert** der katholische **Glaube** ?

- auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- in **Armut** geboren,
- ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- in persönlicher **Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- und letztlich schmäglich am **Kreuz hingerichtet** wurde.



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid **wenn ihr einander liebt**.“ („Das neue Gebot“ Joh 13,35)

Anhang zur **17. Nachfrage** vom 15.09.2019 zur **Dienstaufsichtsbeschwerde** an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) vom 02.04.2014

**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: [www.zeit.de](http://www.zeit.de)): „... wehe den Schwachen ! Verbrammt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“  
 Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

**Übersicht: 15 Krankheiten in der katholischen Kirche**

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** leben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Sailschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“ (Die katholischen Briefe: „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über **15 Krankheiten in der katholischen Kirche**.  
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** leben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

- 1. »Krankheit, sich „unsterblich“, „immun“ oder geradezu „unersetzlich“ zu fühlen«
- 2. »Krankheit des „Marta-lismus“ ... der übertriebenen Arbeitswut«
- 3. »Krankheit der geistigen und geistlichen „Versteinerung“«
- 4. »Krankheit der aufwendigen Planung und des Funktionalismus«
- 5. »Krankheit der schlechten Absprache«
- 6. »Krankheit des „geistlichen Alzheimer“«

„Die Kurie ist gerufen, sich zu bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“  
 „Es sind **Krankheiten** und **Versuchungen**, die unseren **Dienst** für den Herrn **schwächen**.“  
 „Liebe Brüder, diese **Krankheiten** und **Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden** Christen und **jede** **Verwaltung**, **Gemeinschaft**, **Orden**, **Pfarrat** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“  
 „Die **Heilung** ist auch **Ergebnis** des **Erkennens** der **Krankheit** und der **persönlichen** und **gemeinschaftlichen** Entscheidung, sich **heilen** zu **lassen** und sich **geduldig** und mit **Ausdauer** der **Behandlung** zu **unterziehen** (Evangelii Gaudium, 25-33).“

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22,34-40):  
 Gottes- und Nächstenliebe  
 „An diesen beiden Geboten hängt das **ganze Gesetz** samt den **Propheten**.“  
 „Die **Goldene Regel**“ (Mt 22,34-40):  
 „**Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!** Darin besteht das **Gesetz** und die **Propheten**.“



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Das neue Gebot Joh 13,35)

7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangelii Gaudium 95-96)«

Mt 5 bis 7  
 „Die **Bergpredigt**“:  
 Mt 21,12-17 (Mk 11,15-18)  
 „Die **Tempelreinigung**“  
 „Mein Haus soll ein **Haus** des **Gebetes** sein. **Ihr aber** macht daraus eine **Räuberhöhle**.“;  
 Hesekiel 33,7-9  
 „... **musst** du sie vor mir **warnen**.“

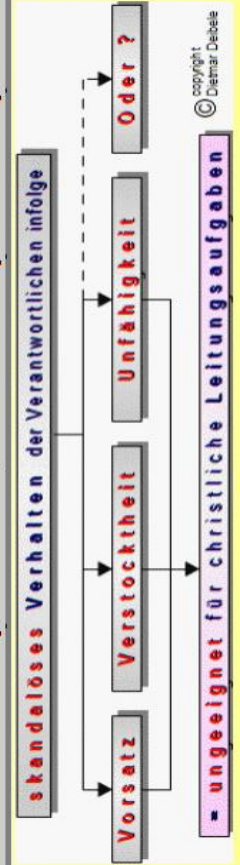
Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben** zu wollen.

- 15. »Krankheit des weltlichen Profits der Zurschaustellung«
- 14. »Krankheit der geschlossenen Kreise«
- 13. »Krankheit des Sammelns«
- 12. »Krankheit des Beerdigungsgesichtes«
- 11. »Krankheit der Gleichgültigkeit gegenüber anderen«
- 10. »Krankheit der Vergötterung der Vorgesetzten«

9. »Krankheit von **Geschwätz**, das **Murren** und **Klatsch**«

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1)  
 „Meine Brüder, **haltet den Glauben** an unseren Herrn **Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen** der **Person**.“

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben **alle Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“



2 Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig**, **prahlerisch**, **bösartig**, **ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar**, ohne Ehrfurcht, **lieblos**, **unverschämlich**, **verbeutend**, **unbeherrscht**, **rücksichtslos**, **roh**, **heimtückisch**, **verwegen**, **hochmütig**, **mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt**.  
 3 Den **Schein** der Frömmigkeit werden sie wahrnehmen, doch die **Kraft** der Frömmigkeit werden sie **verleugern**.“

**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: [www.zeit.de](http://www.zeit.de)): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, **wo immer notwendig**.“  
**Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt.** (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein?

## Übersicht: 7 Versuchungen in der katholischen Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrotet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates; 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Gruns Buch der Antworten, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

**Papstiansprache vor Priestern und Ordensleuten am 29.04.2017:**  
**7 Versuchungen im Alltag der kath. Gottgeweihten.**  
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va>)

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; **SONST betrügt** ihr **euch selbst**.“  
 (Die katholischen Briefe; „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1:27“)

**1. „Die Versuchung, sich mitreißen zu lassen und nicht zu führen.“**  
 »Der **Gute Hirt** hat die **Pflicht**, die **Herde** zu **leiten** (vgl. Joh 10,3-4), sie auf die **safte Weide** und zu den **Wasserquellen** zu **führen** (vgl. Ps 23). Er **darf** sich **nicht** von der **Enttäuschung** und vom **Pessimismus** mitreißen **lassen**. **Was kann ich schon tun?** Er **ist immer voller Entschlossenheit und Tapferkeit**, wie eine **Quelle**, die **sprudelt**, selbst wenn sie **ausgetrocknet** ist; er **besitzt immer die Herzlichkeit** zu **trösten**, selbst wenn sein **Herz niedergeschlagen** ist; er **ist ein Vater**, wenn ihm **seine Kinder dankbar behandeln**, aber vor allem auch, wenn sie **ihm keine Anerkennung** entgegenbringen (vgl. Lk 15,11-32). **Unsere Treue dem Herrn gegenüber darf nie von menschlicher Dankbarkeit abhängen**. „Den Vater, der auch das **Verborgene** sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6,4.6.18).«

**2. „Die Versuchung, sich immerfort zu beklagen.“**  
 »Es ist leicht, **stets die anderen anzuklagen** – wegen der **Versäumnisse** der **Vorgesetzten**, wegen der **kirchlichen** und **gesellschaftlichen Zustände**, wegen des **Mangels** an **Möglichkeiten**.... Die **Gottgeweihten** aber sind jene, die **mit der Salbung** des **Heiligen Geistes jedes Hindernis in eine Gelegenheit verwandelt** und **nicht jede Schwierigkeit in eine Entschuldigung**. Wer sich **ständig beklagt**, ist in **Wirklichkeit** einer, der **nicht arbeiten will**. Daher **wandte sich** der **Herr** an die **Hirtin** mit den **Worten**: „Darum **macht** die **erschläfften Hände** und die **wankenden Knie** wieder **stark**“ (Hebr 12,12; vgl. Jes 35,3).«

**3. „Die Versuchung, der Geschwätzigkeit und des Neids.“**  
 »Die **Gefahr** ist **ernst**, wenn sich die **Gottgeweihten vom Neid beherrschen lassen** und zu solchen werden, die die **anderen mit Geschwätz verletzen**, anstatt den **Kleinen beihilflich** zu sein zu **wachsen** und sich über die **Erfolge** der **Brüder** und **Schwester** zu **freuen**. Wenn sie **anfragen**, jene zu **niederzumachen**, die gerade **wachsen**, anstatt sich selbst um das **Wachstum** zu **bemühen**; anstatt den **guten Beispielen** zu **folgen**, **verurteilen** sie diese und **bringen ihnen** **Geringschätzung** entgegen. **Der Neid ist ein Krebsgeschwür, der in kurzer Zeit jeden Körper zerstört**. „Wenn ein **Reich** in sich **gespalten** ist, kann es keinen **Bestand** haben. Wenn eine **Familie** in sich **gespalten** ist, kann sie **keinen Bestand** haben“ (Mk 3,24-25). In der **Tat**, „Durch den **Neid** des Teufels kam der **Tod** in die **Welt**“ (Weisheit 2,24). Und das **Geschwätz** ist dabei **das Mittel** und **die Waffe**.«

**4. „Die Versuchung, sich mit den anderen zu vergleichen.“**  
 »Der **Rechtum** besteht in der **Verschiedenheit** und der **Energie** eines **jeden** von **uns**. Das **Vergleichen** mit **jenen**, denen es **besser** geht, **führt** uns **oft** dazu, in **Grol** zu **verfallen**; das **Vergleichen** mit **jenen**, denen es **schlechter** geht, **führt** uns **oft** dazu, in **Hochmut** und **Faulheit** zu **verfallen**. Wer **zu neigt**, sich **immer mit den anderen** zu **vergleichen**, **lähmt sich am Ende selbst**. Lernen wir vom **heiligen Petrus** und vom **heiligen Paulus**, die **Verschiedenheit** der **Charaktere**, der **Charismen** und der **Meinungen** im **Hinhören** und in der **Flügsamkeit** gegenüber dem **heiligen Geist** zu **leben**.«

**5. „Die Versuchung, des ‚Pharaoismus‘, das heißt das Herz zu verhärten ...“**  
 »... und sich gegenüber dem **Herrn** sowie den **Brüdern** und **Schwester** zu **verschließen**. Es ist die **Versuchung** zu **denken**, **über den anderen** zu **stehen** und sie sich **so** als **Geliebten** zu **bedienen**, **sich bedienen zu lassen**, **statt zu dienen**. Von **Anfang** an ist das **allgemeine** **Versuchen** unter den **Jüngern**, die – so sagt es das **Evangelium** – **auf dem Weg** miteinander **darüber** **gesprächen** hatten, **wer der Größte** sei“ (Mk 9,34). Das **Gegenmittel** für dieses **Gift** ist: **„Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein“** (Mk 9,35).«

**6. „Die Versuchung, des Individualismus.“**  
 »Wie ein **bekanntes** **ägyptisches** **Spruchwort** sagt: „Ich, und nach mir die **Sinifrut**“. Es ist die **Versuchung** der **Egoisten**, die **auf dem Weg** ihr **Ziel** **verlieren** und **anstelle** der **anderen** an **sich** **selbst** **denken** und **dabei** **keinerlei** **Scham** **empfinden**, ja **vielmehr** sich **selbst** **rechtfertigen**. Die **Kirche** ist die **Gemeinschaft** der **Glaubigen**, der **Leib Christi**, in dem die  **Rettung** eines **Gliedes** mit der **Heiligkeit** aller **verknüpft** ist (vgl. 1 Kor 12,12-27; Lumen gentium, 7). Der **Individualist** hingegen **gibt** **Grund** zum **Ärgernis** und zum **Konflikt**.«

**7. „Die Versuchung, ohne Kompass und ohne Ziel zu laufen.“**  
 »Die **Gottgeweihten verlieren ihre Identität** und **beginnen** „weder **Fisch**, noch **Fleisch**“ zu **sein**. Sie **leben** mit **einem** **zwischen** **Gott** und der **Weltlichkeit** **geteilten** **Herzen**. Sie **vergessen** ihre **erste** **Liebe** (vgl. Offb 2,4). Ohne eine **klare** und  **feste** **Identität** zu **haben**, **laufen** diese **Gottgeweihten** in **Wirklichkeit** ohne **Orientierung** und **zerstreuen die anderen**, **anstatt sie zu führen**. Eure **Identität** als **Söhne** und **Tochter** der **Kirche** ist **jene**. **Kontin** zu **sein** – das **heißt**, in **euren** **erwägigen** und **alten** **Wurzeln** **verankert** zu **sein** – und **Katholiken** zu **sein** – das **heißt**, **Teil** der **einen** und **universalen** **Kirche** zu **sein**: wie ein **Baum** – je **tiefer** er in der **Erde** **verwurzelt** ist, **desto höher** **ragt** er in den **Himmel**.«

**6. „Die Versuchung, des Individualismus.“**  
 »Wie ein **bekanntes** **ägyptisches** **Spruchwort** sagt: „Ich, und nach mir die **Sinifrut**“. Es ist die **Versuchung** der **Egoisten**, die **auf dem Weg** ihr **Ziel** **verlieren** und **anstelle** der **anderen** an **sich** **selbst** **denken** und **dabei** **keinerlei** **Scham** **empfinden**, ja **vielmehr** sich **selbst** **rechtfertigen**. Die **Kirche** ist die **Gemeinschaft** der **Glaubigen**, der **Leib Christi**, in dem die  **Rettung** eines **Gliedes** mit der **Heiligkeit** aller **verknüpft** ist (vgl. 1 Kor 12,12-27; Lumen gentium, 7). Der **Individualist** hingegen **gibt** **Grund** zum **Ärgernis** und zum **Konflikt**.«

**7. „Die Versuchung, ohne Kompass und ohne Ziel zu laufen.“**  
 »Die **Gottgeweihten verlieren ihre Identität** und **beginnen** „weder **Fisch**, noch **Fleisch**“ zu **sein**. Sie **leben** mit **einem** **zwischen** **Gott** und der **Weltlichkeit** **geteilten** **Herzen**. Sie **vergessen** ihre **erste** **Liebe** (vgl. Offb 2,4). Ohne eine **klare** und  **feste** **Identität** zu **haben**, **laufen** diese **Gottgeweihten** in **Wirklichkeit** ohne **Orientierung** und **zerstreuen die anderen**, **anstatt sie zu führen**. Eure **Identität** als **Söhne** und **Tochter** der **Kirche** ist **jene**. **Kontin** zu **sein** – das **heißt**, in **euren** **erwägigen** und **alten** **Wurzeln** **verankert** zu **sein** – und **Katholiken** zu **sein** – das **heißt**, **Teil** der **einen** und **universalen** **Kirche** zu **sein**: wie ein **Baum** – je **tiefer** er in der **Erde** **verwurzelt** ist, **desto höher** **ragt** er in den **Himmel**.«

**8. „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“**  
 (Das Gebet der Kindheit Gottes; Lk 10,310)

**9. „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“**  
 (Anselm Gruns Buch der Antworten, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

**10. „Jesus kämpft ... gegen eigertichtigen Missbrauch im Raum des Heiligen.“**  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein?  
 „Jesus kämpft ... gegen eigertichtigen Missbrauch im Raum des Heiligen ...“ (Papst Benedikt XVI., 2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder, 2011)

**11. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“**  
 („Das neue Gebot“ Joh 13,35)

**12. Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen führt zur Zerstörung der Gemeinschaft durch die Verantwortlichen.**  
 Die **Vortäuschung** der **Einhaltung** der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung** der **Gemeinschaft** durch die **Verantwortlichen**.

**13. Nur Narren und Heuchler „beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.**

**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:  
 Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

